

Wort zum Sonntag für den
Palmsonntag, 05. April 2020

**Evangelium:
Matthäus 21, 1- 11**

**Hosanna Jesus / Hilfe-
oder Jubelruf an
Jesus !**

Liebe Schwestern und
Brüder, liebe Leserinnen
und Leser,



heute feiern wir das Fest Palmsonntag. Alles ist in diesem Jahr etwas anders. Wir können nicht zusammen kommen, so wie damals die vielen Menschen in Jerusalem zusammen gekommen sind. Wir können nicht mit den Menschen Hosanna jubeln. Im Matthäus Evangelium, heißt es so schön, Jesus reitet auf einer Eselin, auf einem Fohlen in die Stadt Jerusalem. Jesus kommt nicht auf einem Prachtpferd sondern bescheiden daher. Das Jesus kommt, darüber haben sich die Menschen sehr gefreut, dass sie große Blätter von den Palmen abgerissen und damit IHM zugewunken haben.

Sie legten Palmzweige und Kleider vor IHM auf den Weg - als Zeichen dafür, dass ein König kommt und die Menschen bekommen einen besonderen König. Einen König der kein Pferd braucht. Einen König, der keinen Krieg führt. Einen König, der niemanden ungerecht behandelt. So einen König schickt Gott den Menschen. Dieser König ist Jesus.

Jesus zieht in Jerusalem ein - Happyend ?

Alle Menschen freuen sich, alle Menschen sind glücklich !?!

Nein, denn seit 2011 und noch immer herrscht Krieg in Syrien, die kroatische Hauptstadt Zagreb wurde am Sonntag, den 22. März 2020 von einem Erdbeben erschüttert, alle zehn Sekunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger. 822 Millionen Menschen hungern, 2 Milliarden leiden an Mangelernährung. Und wir alle wissen um die Gefahr von Corona.

Wann können wir wieder normal Leben ?

Das fragen sich viele, wie geht es nachdem 19. April weiter ?

Dürfen wir wieder freier Leben, das Leben teilen, mit- und füreinander ?

LEBEN besteht aus Jubel und Freude, aber auch aus Leiden und Sterben, deshalb gehört die Passion, die Leidenserzählung Jesus auch zu diesem Sonntag. So ist es vom Hosanna dem Sohne Davids! war der Weg nicht weit hin zum „Kreuzige ihn!“ Diesen Weg ist Jesus gegangen, in aller Konsequenz, aus Liebe zu den Menschen, deshalb wurde er Mensch.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leserinnen und Leser, mit dem Palmsonntag beginnt die „Heilige Woche“. Wir sagen auch Karwoche, was Trauerwoche bedeutet. Denn wir erinnern uns an Jesu Leidensweg. Er lebt den Gründonnerstag, den Karfreitag, seinen Tod am Kreuz und kommt zur Auferstehung am Ostertag.

Hosanna Jesus.

***Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder,
liebe Leserinnen und Leser
einen geseneten Palmsonntag.***

Gestaltung, mal einen Palmstrauß binden:



Am Palmsonntag:
Palmzweige schneiden,
zu Buschen binden, evtl.
mit bunten Bändern
verziern; über die Haus-/
Wohnungstür hängen mit
Lob, Stille, Evangelium,
Gesang, z.B. Gotteslob
280, 712, 830.

Pfarrvikar Michael Schmitt

Als Video: <https://www.youtube.com/watch?v=rxNkPL8UDkc>